

Herzlich willkommen!



Foto: Markus Dübber

Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann



Foto: Markus Dübbert

Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Gliederung:

1. Steckbrief Wolf
2. Lebensweise
3. Lebensraum
4. Monitoring
5. Zuwanderung und Ausbreitung
6. Schutzstatus
7. Gefährdung
8. Wölfe und Menschen
9. Hornisgrinde-Wolf



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

1. Steckbrief Wolf (*Canis lupus*)



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Phänotyp Wolf

- Körperbau eines ausdauernden Läufers
- Schulterhöhe ca. 75 (60 – 90) cm
- Gewicht ca. 35 – 45 kg
- Rüden 10 – 20 % größer/schwerer als Fähen
- Gerade Rückenlinie
- Schwanz gerade, buschig, hängend getragen
- Schwanzspitze oft schwarz



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Phänotyp Wolf

- Gelb-braun-graue Grundfarbe
- Unterseite von Schnauze und Kehle hell-weißlich
- Schwarzer Sattelfleck hinter den Schulterblättern
- Helle gelbliche Augen
- Kleine Ohren, dreieckig, innen dicht behaart



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Physiologische Leistungen

- Spitzengeschwindigkeit 45 – 50 km/h (kurzzeitig)
- Streifzüge von bis zu 75 km pro Tag
- Ausgezeichnete Nachtsichtigkeit
- Blickwinkel beträgt 250° (Mensch 180°)
- Hört Töne bis 40 kHz (Mensch 20 kHz)
- Hört andere Wölfe bis zu 9 km weit



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

2. Lebensweise

„Wölfe sind sehr vorsichtig, intelligent und anpassungsfähig, deshalb kommen sie so gut in unserer Kulturlandschaft zurecht.“

(Axel Gomille)



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Lebensweise

- Lebt im festen Familienverband
- Elterntiere mit Welpen des Vorjahres und des aktuellen Jahres
- Stark ausgeprägtes Sozialverhalten
- Besetzt festes Territorium von 150 – 350 km²
- Markieren durch Kot, Urin und Heulen
- Vehemente Verteidigung des Reviers



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Fortpflanzung

- Ranzzeit Ende Februar / Anfang März
- Tragzeit 9 Wochen
- 4 – 6 Welpen im April / Mai



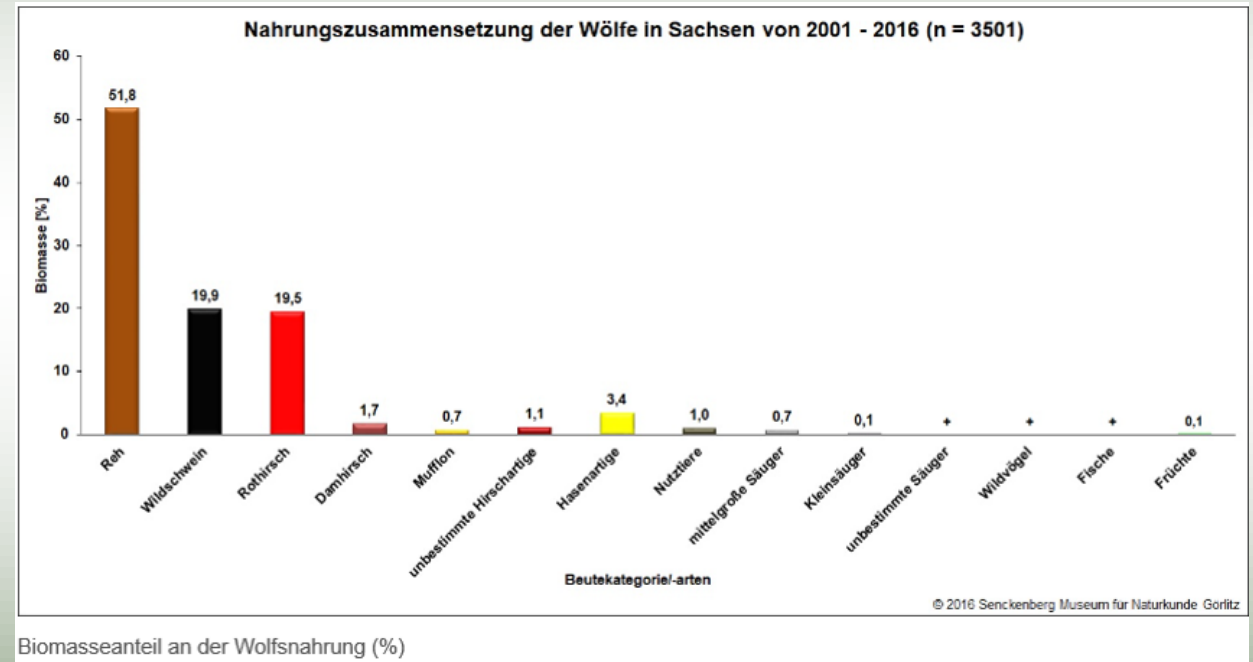
Foto: Ingo Kühl

Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Ernährung

- Nahrung besteht zu 95 % aus Schalenwild (Reh > 50 %, Wildschwein, Rothirsch)
- Nur 1 % der Nahrung machen Nutztiere aus
- Ein Individuum benötigt 2 – 3 kg Fleisch pro Tag
- Feines Gespür für schwache, alte, kranke Tiere
→ Helfer des Jägers



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

3. Lebensraum



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Lebensraum

- Habitatgeneralist:
 - Flachland bis Hochgebirge
 - Polarregion bis Wüstengebiet
- Territorien von 150 – 350 km²
(Kreis mit $r = 8 \text{ km} \rightarrow 200 \text{ km}^2$)
abhängig vom Nahrungsangebot



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Lebensraum

- Jagdreviere mit Lebensraum für Beutetiere
- Kerngebiete mit ungestörten Tagesschlafplätzen und Rückzugsräumen für die Welpenaufzucht



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

4. Monitoring



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Monitoring

- Der Wolf ist das am besten untersuchte Säugetier in Deutschland
- Erfassung erfolgt anhand der SCALP-Kriterien (Status and Conservation of the Alpine Lynx Population)
- Hinweisarten:
 - Sichtung (Lebendbeobachtung)
 - Totfund

Die (wichtigsten) Hinweisarten im Wolfsmonitoring 



Totfund 13.05.2021, B8; Leuscheid-Territorium; Jährling GW1935m  **Sichtung** 07.08.2020, Tauerwiesenteich, Oberlausitz, Sachsen  **Sichtung** 07.08.2020, nach erfolgloser Jagd auf ein Reh 

Totfund 11.08.2023, K24 Hachenburg-Territorium; Welpen GW3634m  **Sichtung** 06.11.2021, Bergener See, Elsterheide, Oberlausitz, Sachsen  **Fotofalle** 08.01.2025, Rotenhain 

www.naturschutz-initiative.de 

Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Monitoring

- Hinweisarten:
 - Riss
 - Kot
 - Urin
 - Trittsiegel
- Genetische Untersuchungen im Senckenberg Institut für Wildtiergenetik

Die (wichtigsten) Hinweisarten im Wolfsmonitoring 



Foto: M. Schmitt

Losung 02.01.2021, Leuscheid-Territorium, C1-Nachweis; GW1415f **Rehriss** 29.04.2021, Rennerod; C1-Nachweis; GW2045f; Rudel Bergen, Niedersachsen **Rehriss** 29.04.2021, Kehlbiß von außen





Foto: M. Schmitt

Rehriss 29.04.2021, Kehlbiß von innen **Losung** 10.09.2023, Hachenburg-Territorium; C1-Nachweis GW2480 **Rehriss** 25.10.2024, Kölbingen; C1-Nachweis; GW4306m; Rudel Gohrde, Niedersachsen





Foto: M. Schmitt

➤ www.naturschutz-initiative.de 

Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Monitoring

- Monitoring liegt in der Verantwortung der Bundesländer
- Jährliche Meldung an die „Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf“ (DBBW)
- Erstellung des jährlichen Statusberichtes „Wölfe in Deutschland“


DBBW | Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf

Wölfe in Deutschland



Statusbericht 2024/25






Quelle/Bild: Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf

Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Monitoring in Baden-Württemberg

- Zuständigkeit: Forstliche Versuchs- und Forschungsanstalt Baden-Württemberg (FVA)
<https://www.fva-bw.de>
- **Der Wolf in Baden-Württemberg**
Monitoring Wolf
Herdenschutz
<https://www.fva-bw.de/top-meta-navigation/fachabteilungen/fva-wildtierinstitut/luchs-wolf/wolf>
- **Wolf melden**
<https://www.fva-bw.de/top-meta-navigation/fachabteilungen/fva-wildtierinstitut/wolf-oder-andere-wildtiere-melden#c33190>
info@wildtiermonitoring.de

Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Monitoring in Baden-Württemberg

- **Weitere Kontaktmöglichkeiten:**

- **Wildtierbeauftragte der Landkreise**

- <https://www.wildtierportal-bw.de/de/p/wildtiermanagement-forschung/fachberatung/wildtierbeauftragte-1196.html>

- **Zentrale Meldestelle (FVA Freiburg):**

- **Telefon:** \(+49\ 761\ 4018-274\)

- **Mobil:** \(+49\ 173\ 6041117\)

- **E-Mail:** info@wildtiermonitoring.de

Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

5. Zuwanderung und Ausbreitung



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Zuwanderung

- Zuwanderung hauptsächlich aus Osten (Polen)
→mitteleuropäische Flachlandpopulation
Haplotypen HW01 und HW02
- Einzelne Exemplare aus der alpen-/italienischen Population
Haplotyp HW22

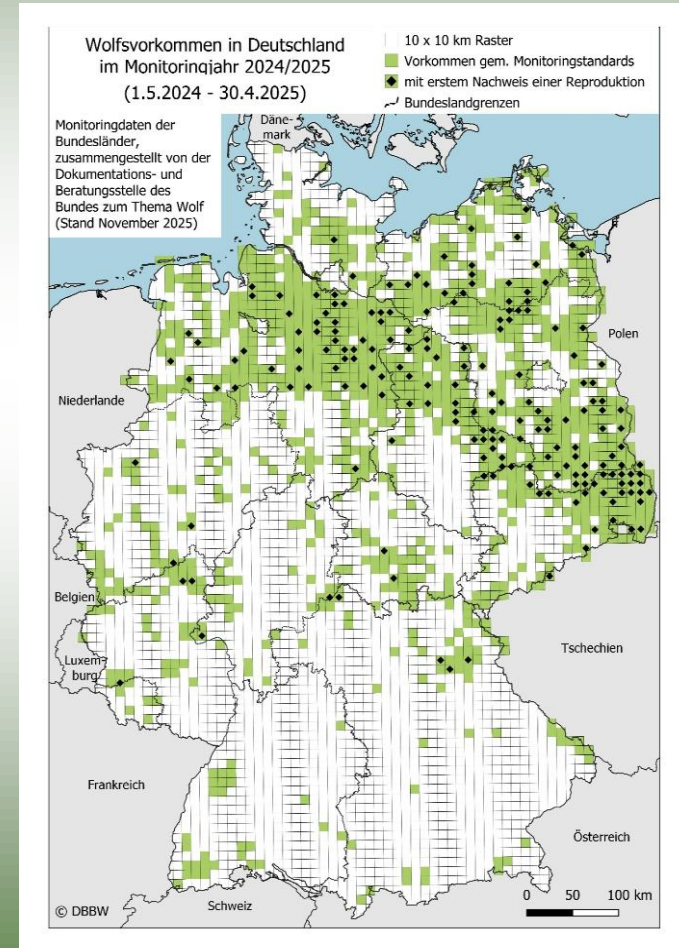


Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Ausbreitung

- Durch flächendeckendes Monitoring sind die Ausbreitungswege in Deutschland bekannt
- Im Jahr 2000 datiert die erste nachgewiesene Reproduktion in Deutschland auf einem Truppenübungsplatz in Brandenburg
- Die Ausbreitung erfolgt von Südost nach Nordwest, hauptsächlich in den nördlichen Bundesländern
- Im Monitoringjahr 2024/2025 hat sich das Vorkommensgebiet im Vergleich zum Vorjahr um knapp 5 % vergrößert (1. Mai 24 bis 30. April 25)



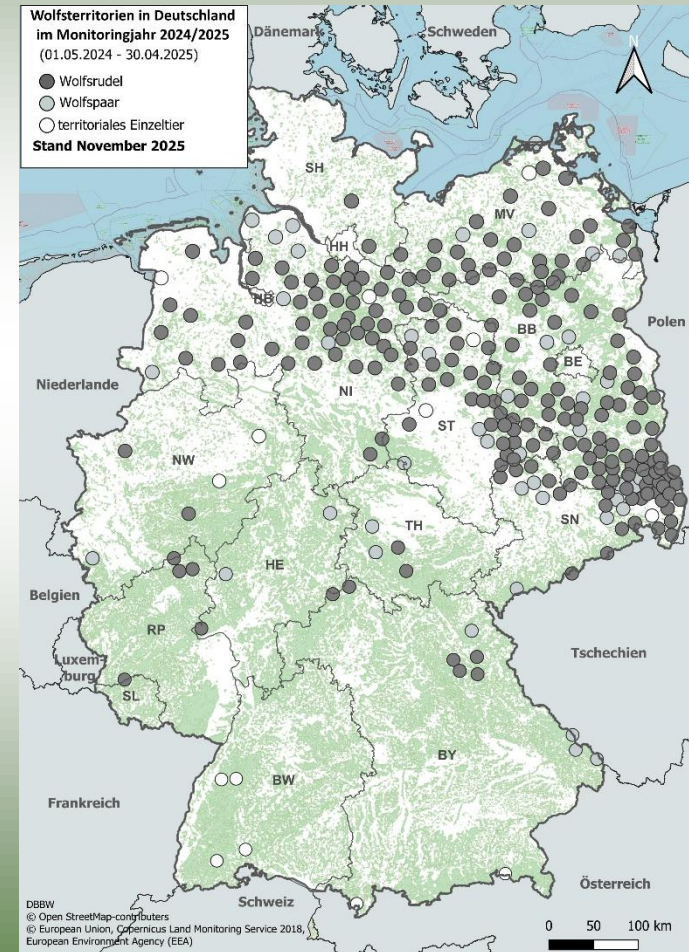
Quelle/Bild: Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf

Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Wolfsterritorien

- Die Anzahl der Territorien zeigt im Monitoringjahr 2024/2025 eine Stagnation bzw. einen leichten Rückgang
- 276 Territorien
 - 219 Rudel
 - 43 Paare
 - 14 Einzeltiere
- Rudel in Brandenburg 54
 Niedersachsen 54
 Sachsen 35
 Sachsen-Anhalt 31
 Mecklenburg-Vorpommern 28
 Rheinland-Pfalz 3
 Baden-Württemberg 0



Quelle/Bild: Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf

Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

6. Schutzstatus

Noch immer:
eine der seltensten
Säugetierarten in
Deutschland



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Schutzstatus - international

- Berner Konvention (1979)
Anhang III (geschützt) seit 7. März 25
zuvor Anhang II (streng geschützt)
- FFH-Richtlinie (1992)
Anhang V (geschützt)
am 17.06.2025 beschlossen
Voraussetzung für Entnahme sind
Aufrechterhaltung eines günstigen
Erhaltungszustandes und Monitoring
zuvor Anhang IV („streng zu
schützende Tier- und Pflanzenarten
von gemeinschaftlichem Interesse“)



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Schutzstatus - national

- Änderung
 - Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
 - Bundesjagdgesetz (BJagdG)27. März 2026
- Ermöglichung von (unter anderem)
 - Regionalem Bestandsmanagement
 - Abschuss von Wölfen
 - Ausweisung von nicht schützbaren Weidegebieten



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Schutzstatus - international

- Übereinkommen über die biologische Vielfalt
→ Biodiversitätskonvention
(Agenda 21 Kapitel 15)
völkerrechtlicher Vertrag der
Vereinten Nationen (1992)
- „Verpflichtung zu Maßnahmen zur
Regeneration bedrohter Arten und
zur Wiedereinbürgerung dieser in
ihren natürlichen Lebensräumen,
falls sie bereits ausgerottet sind.“



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

7. Gefährdung



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Gefährdung

- Straßenverkehr (1055)
- Illegaler Abschuss (125)
- Management (23)
- Revierkämpfe
- Ansteckung mit Räude
- Seit 2020 insgesamt 1409 Totfunde davon
678 Welpen und
302 Jährlinge



Quelle: Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf (DBBW)

Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

8. Wölfe und Menschen



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Konflikte mit Menschen

- In der EU leben 447 Mio. Menschen mit ca. 20.000 Wölfen
→ Risiko ist so gering, dass es nicht kalkulierbar ist
- Wölfe sind keine Fluchttiere
- Wölfe meiden die Nähe und Begegnung mit Menschen
- Wölfe meiden aber nicht menschliche Strukturen
- Es gibt keinen wissenschaftlichen Hinweis, dass Wölfe ihre natürliche Scheu verloren haben



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

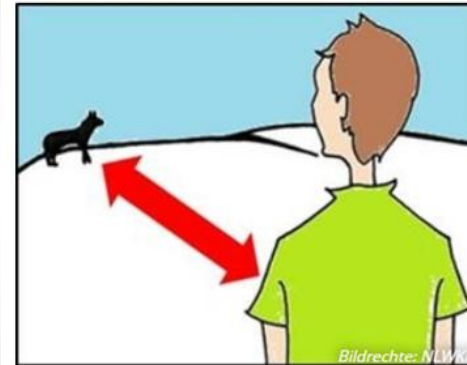
Konflikte mit Menschen

- Verhaltenstipps bei der Begegnung mit Wölfen des NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz)

https://www.nlwkn.niedersachsen.de/wolfsburo/verhaltenstipps/begegnung_mit_wolfen/wenn-sie-einem-wolf-begegnen-153953.html

Wenn Sie einem Wolf begegnen

Bleiben Sie ruhig!



Beobachten Sie den Wolf und halten Sie – wie zu anderen Wildtieren – respektvollen Abstand. Fühlen Sie sich unwohl, ziehen Sie sich langsam mit Blickrichtung zum Tier zurück. Rennen Sie – wie auch bei Begegnungen mit unbekanntem Hunden – nicht weg, das könnte den Jagdreflex auslösen.



Wenn das Tier Sie bemerkt, wird es sich in der Regel zurückziehen, geben Sie ihm Zeit und Raum dazu. Der Rückzug erfolgt meist nicht in panischer Flucht. Der Wolf entfernt sich z. B. durch langsames Davontraben und dreht sich evtl. auch mehrfach um.

Wenn es die Situation zulässt, machen Sie Fotos. Verfolgen Sie das Tier aber nicht.

Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Konflikte mit Menschen

- Verhaltenstipps bei der Begegnung mit Wölfen des NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz)

https://www.nlwkn.niedersachsen.de/wolfsburo/verhaltenstipps/begegnung_mit_wolfen/wenn-sie-einem-wolf-begegnen-153953.html



Füttern Sie das Tier unter keinen Umständen!

Locken Sie es nicht an, es könnte seine Vorsicht verlieren! Wer Wölfe füttert, gewöhnt die Tiere an die bequeme Nahrungsquelle. Dann können sie aufdringlich und evtl. gefährlich werden. Daher: Wölfe niemals füttern!



Junge Wölfe sind häufig neugieriger als ausgewachsene Wölfe. Folgt Ihnen ein Tier wider Erwarten, halten Sie an. Treten Sie möglichst selbstsicher auf. Gehen Sie eher auf das Tier zu als von ihm weg.

Machen Sie Lärm und versuchen Sie, das Tier einzuschüchtern, indem Sie sich z.B. groß machen, Arme und Kleidungsstücke schwenken, es anschreien oder auch mit Gegenständen bewerfen.

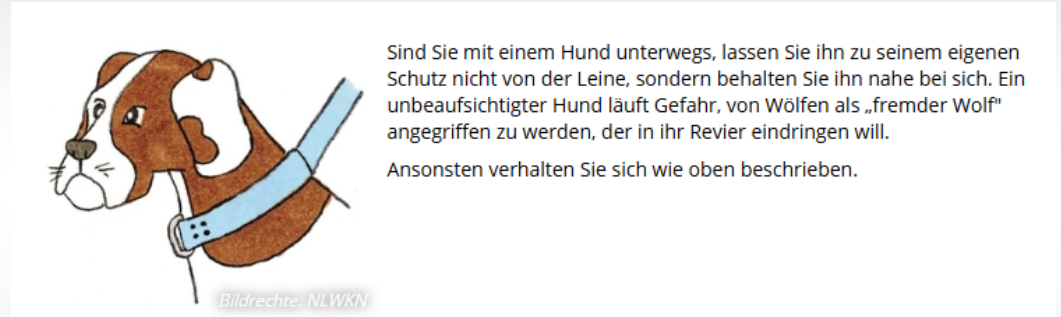
Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Konflikte mit Menschen

- Verhaltenstipps bei der Begegnung mit Wölfen des NLWKN (Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz)

https://www.nlwkn.niedersachsen.de/wolfsburo/verhaltenstipps/begegnung_mit_wolfen/wenn-sie-einem-wolf-begegnen-153953.html



Sind Sie mit einem Hund unterwegs, lassen Sie ihn zu seinem eigenen Schutz nicht von der Leine, sondern behalten Sie ihn nahe bei sich. Ein unbeaufsichtigter Hund läuft Gefahr, von Wölfen als „fremder Wolf“ angegriffen zu werden, der in ihr Revier eindringen will.

Ansonsten verhalten Sie sich wie oben beschrieben.

Quelle/Bild: https://www.nlwkn.niedersachsen.de/wolfsburo/verhaltenstipps/begegnung_mit_wolfen/wenn-sie-einem-wolf-begegnen-153953.html

Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Konflikte mit Menschen

Verhalten	Ursache	Einschätzung	Handlungsempfehlung
Wölfe laufen im Schutz der Dunkelheit direkt an Ortschaften entlang oder durch Siedlungen hindurch	Wölfe meiden Menschen, aber nicht mehrschichtige Strukturen Evtl. Markierverhalten insbesondere während der Ranzzeit	Ungefährlich Problem kann entstehend, wenn Wölfe regelmäßig Nahrung in der Nähe oder innerhalb von Siedlungen finden	Grundsätzlich kein Handlungsbedarf Ggf. Vermeldung/Beseitigung von Nahrungsquellen
Wolf läuft im Hellen in Sichtweise von Ortschaften/Einzelgehöften entlang	Wölfe meiden Menschen, aber nicht menschliche Strukturen	Ungefährlich	Grundsätzlich kein Handlungsbedarf Ggf. Vermeidung/Beseitigung von Nahrungsquellen
Wolf flüchtet nicht sofort beim Anblick von Menschen und Autos. Bleibt stehen und beobachtet seinerseits	Das Tier hat bisher keine schlechte Erfahrung gemacht Insbesondere Jungwölfe reagieren eher unbedarft und neugierig	Ungefährlich Problem kann entstehen, wenn das Tier angelockt bzw. gefüttert wird	Grundsätzlich kein Handlungsbedarf Spezifische Information
Wolf wird über eine längere Zeit häufig in der Nähe eines Dorfes gesehen	Unterschiedlich, u. a.: Futterquelle Beziehung zu Hunden	Verlangt Aufmerksamkeit Mögliches Konditionierungs- oder Habituerungsproblem	Genaue Analyse. Spezifische Information, bei Bedarf Futterquelle entfernen, evtl. besendern und vergrämen
Wolf nähert sich mehrfach Menschen, interessiert sich anscheinend für Menschen	Wurde durch die Anwesenheit von Menschen „belohnt“; z. B. durch Futter oder durch für ihn interessante Gegenstände	Kritisch Konditionierung in Verbindung mit Habituation kann dazu führen, dass Wölfe immer dreister werden Verletzungen nicht ausgeschlossen	Möglichst frühzeitig besendern und vergrämen Bei ausbleibendem Erfolg trotz sachgerechter Vergrämung, entfernen
Wolf reagiert unprovokiert aggressiv auf Menschen	Z. B. Tollwut, extreme Habituation	Gefährlich	Entfernen

Abb. 11: Einschätzung von verschiedenen Verhaltensweisen in Bezug auf die Gefährlichkeit für den Menschen (Quelle: BfN)

Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Konflikte mit Weidetieren

- Laut Tierschutzgesetz sind Tierhalter verpflichtet, ihre Tiere gegen Gefahren zu schützen
- Die Zumutbarkeit spielt im Tierschutzrecht keine Rolle
- Übergriffe auf Nutztiere erfolgen durch einzelne, wenige Wölfe
- Fähigkeit dazu wird nicht im Rudel weitergegeben
- Herdenschutz ist wirksam
- Herdenschutz ist tierschutzrechtlich erforderlich und zumutbar

Richtiger Weidetier-Schutz schützt Schaf und Wolf!






Hier geht's zum Herdenschutz: www.bfn.de

www.stiftung-pro-artenvielfalt.org


www.naturschutz-initiative.de


Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Konflikte mit Weidetieren

- Wolfsmanagement erfolgt auf Bundeslandebene
- Festlegung Zuständigkeiten
- Festlegung Präventionsgebiete
- Förderung Herdenschutz
- Rissbegutachtung
- Ausgleichszahlungen
- Beratung zum Herdenschutz

**Richtiger Weidetier-Schutz
schützt Schaf und Wolf!**



www.stiftung-pro-artenvielfalt.org  www.naturschutz-initiative.de 

Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Konflikte mit Weidetieren

- Herdenschutz muss mit dem Auftauchen der ersten Wölfe beginnen
- Konflikte meist bei Hobby-Tierhaltern
- Unzureichender Herdenschutz konditioniert Wölfe auf Nutztiere
- Unnatürliche Situation bei Nutztierübergriff ist Ursache für „Übertötung“
- Bejagung von Wölfen ist kontraproduktiv

Möglichkeiten zur Koexistenz mit dem Wolf

Aus der Sicht des Tier- und Naturschutzes, der Ökologie und der Wolfsbiologie

Opportunities for coexistence with the wolf

From the perspective of animal protection and nature conservation, ecology, and wolf biology

Birgit Mennerich-Bunge, Meike-Christine Karl

Schlüsselwörter: Wolf, Tierschutz, Nutztierrisse, zumutbarer Herdenschutz, aktives Wolfsmanagement, Scheu, Habituation, Konditionierung, Kommunikationsstrategie

Keywords: Wolf, animal protection, livestock attacks, reasonable herd protection, active wolf management, shy, habituation, conditioning, communication strategy

Zusammenfassung: Im Folgenden werden die amtstierärztlichen Erfahrungen aus 17 Jahren Leben mit dem Wolf im Landkreis Lüchow-Dannenberg geschildert. Zwei Rissserien und eine wiederholte Sichtung eines Wolfes auf einem Gehöft sowie deren Ursachen und Management werden beschrieben. Daraus abgeleitet folgt im Abgleich mit überregionalen Erfahrungen eine fachliche Einschätzung der Sinnhaftigkeit der zunehmend seitens landwirtschaftlicher und jagdlicher Verbände geforderten regelmäßigen Bejagung von Wölfen (aktives Wolfsmanagement). Diese Forderung wird in der Regel mit der Verringerung von Nutztierschäden, der befürchteten Gefährlichkeit des großen Beutegreifers und dem Motiv, diesem Scheu beizubringen, begründet. Diese Argumentationskette soll hier auf den Prüfstand gestellt werden. Die Erfahrungen in Lüchow-Dannenberg entsprechen fachlichen überregionalen Aussagen. Im Ergebnis erfolgen Nutztierübergriffe durch wenige einzelne Wölfe, die Fähigkeit dazu wird nicht im Rudel weitergegeben. Herdenschutz ist wirksam und unter dem Lichte tierschutzrechtlicher Anforderungen nicht nur zumutbar, sondern bei konkreter Gefahr erforderlich und meistens auch möglich. Bejagung verspricht keine Lösung, der Wolf ist vorsichtig und hat bei fachlicher Betrachtung von Habituation und Konditionierung keineswegs „seine Scheu“ verloren. Der Wolf hat eine wichtige ökologische Funktion inne. Zur breiten Akzeptanz fehlt jedoch bisher eine zielgruppenorientierte, faktenbasierte Kommunikationsstrategie. Sie ist neben der Unterstützung der Tierhalter der wesentliche Pfeiler eines gelingenden Wolfmanagements.

Summary: The following describes the official veterinary experiences from 17 years of living with wolves in the Lüchow-Dannenberg district. Two series of livestock attacks and a repeated approach of a wolf to a backyard as well as their causes and management are described. From this, in comparison with supra-regional experience, a professional assessment of the usefulness of the regular hunting of wolves (active wolf management), which is increasingly required by agricultural and hunting associations, follows. This demand is usually justified by the reduction of damage to livestock, the feared danger of the large predator and the motive to make it shy. This chain of reasoning will be put to the test here. The experiences in Lüchow-Dannenberg correspond to technical nationwide statements. As a result, attacks on livestock are carried out by a few individual wolves; the ability to do so is not passed on in the pack. Herd protection is effective and, considering animal welfare requirements, not only appropriate but also necessary and usually possible when there is a specific danger. Hunting does not promise a solution, the wolf is cautious and has not lost "its shyness" when viewed from a technical perspective on habituation and conditioning. The wolf has an important ecological function. However, a target group-oriented, fact-based communication strategy is still missing to ensure widespread acceptance. In addition to supporting animal owners, it is the essential pillar of wolf management.

Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

9. Der Wolf im Schwarzwald auf der Hornisgrinde

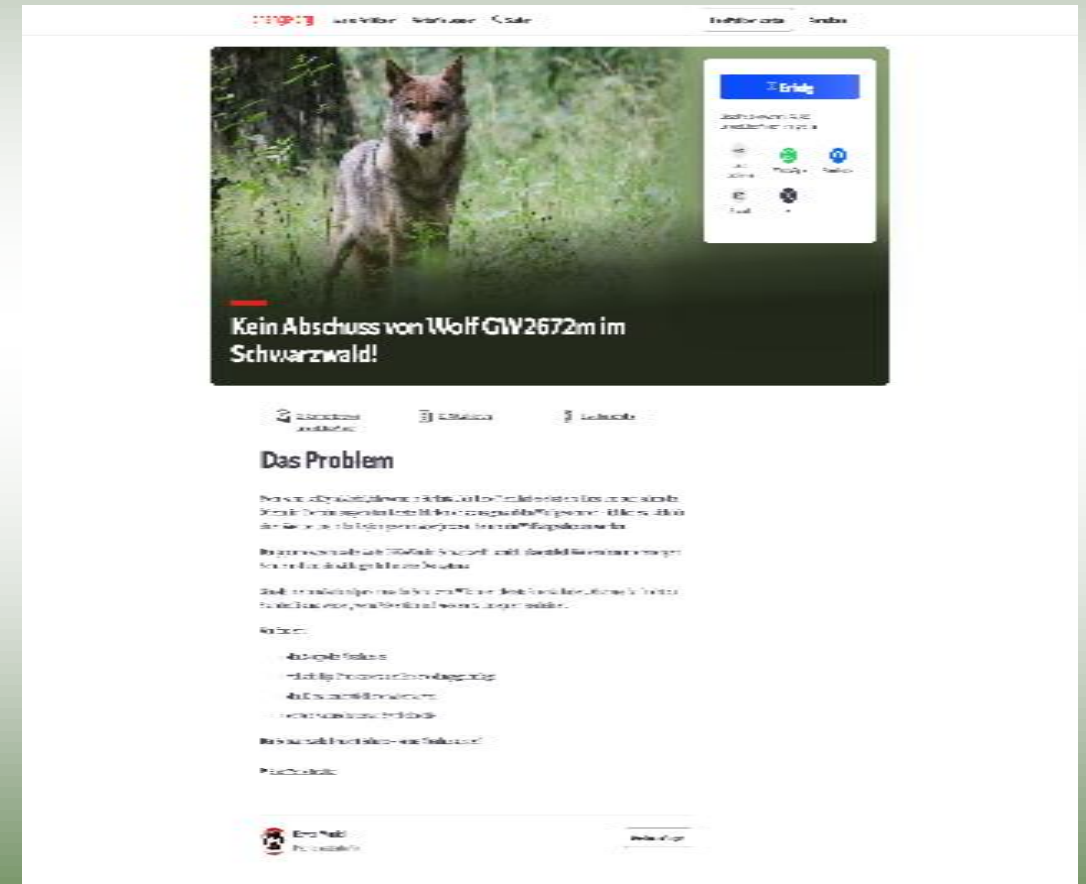


Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Der Wolf auf der Hornisgrinde

- Der einzelne Wolfsrüde GW2672m begegnet immer wieder Menschen und wird von Behörden zur Gefahr erklärt
- 23.01.2026: Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft unter der Umweltministerin Thekla Walker (Grüne) erteilt die Ausnahmegenehmigung zum Abschuss von GW 2672m
- Die Bewohner der Region stellen sich hinter GW2672m und fordern sein Recht auf Leben ein



Quelle/Bild: <https://www.change.org/p/kein-abschuss-von-wolf-gw2672m-im-schwarzwald>

Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Menschen für den Wolf

- Zwei Petitionen werden gestartet und erhalten insgesamt 73.281 Unterschriften
- 28.01.2026: NI reicht Klage gegen die Abschussgenehmigung vor dem VG Stuttgart ein
- 30.01.2026: VG Stuttgart erlässt Hängebeschluss
- 05.02.2026: VG Stuttgart lehnt Eilantrag ab
- 05.02.2026: NI stellt Eilantrag beim VGH Mannheim und Antrag auf Hängebeschluss
- 16.02.2026: VGH Mannheim lehnt Eilantrag ab, GW2672m darf bis zum 10.03.2026 geschossen werden



The screenshot shows the openPetition website interface. At the top, there's a navigation bar with 'PETITION STARTEN', 'PETITIONEN', 'SERVICE', 'ÜBER UNS', and 'HILFEN'. The main content area features a video thumbnail of a wolf in a snowy landscape with a red play button. To the right, the title of the petition is 'Petition gegen den Abschuss des Wolfs GW2672 in Baden-Württemberg', initiated by Michaela Jung. It shows that the petition has 25,925 signatures and is directed to the 'Umweltministerium Baden-Württemberg'. A progress bar at the bottom indicates the petition is successful, with stages: 'Gestartet Januar 2026', 'Sammlung beendet', 'Eingereicht', 'Dialog', and 'Erfolg'. Below the progress bar, there are tabs for 'Petition', 'Pro & Contra', 'Neuigkeiten', 'Kommentare', 'Unterschriften', and 'Statistiken'. The main text of the petition is visible, discussing the wolf's status and the impact of the shooting permit. A QR code and social media sharing options are also present.

Quelle/Bild: <https://www.openpetition.de/petition/online/petition-gegen-den-abschuss-des-wolfs-gw2672-in-baden-wuerttemberg>

Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Menschen für den Wolf

- Veranstaltung mehrerer Mahnwachen in der Region
- Bürger verabreden sich zum „Laufen für den Wolf“
Ziel: GW2672m auf Distanz zu Menschen trainieren, mit Erfolg
- 05.03.2026: Schreiben der NI an UM Walker mit der Aufforderung, den Abschuss sofort zu stoppen, da sich die Voraussetzungen geändert haben



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Menschen für den Wolf

- 07.03.2026: NI veranstaltet
1. Wolf-Samstag am Mehliskopf
bei Bühlertal
Sportmanager Thomas Reister
überreicht eine Spende in Höhe von
25.000 €
- Das „Spezialkommando“ scheitert,
der Wolf kann bis zum 10.03.2026
nicht erlegt werden
- Die Ausnahmegenehmigung zur
Tötung des Wolfes wird nicht
verlängert



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Menschen für den Wolf

- 11.04.2026: NI veranstaltet 2. Wolf-Samstag am Mehliskopf bei Bühlertal
- 13.05.2026: Wolf-Tag in Sasbachwalden und Gründung der NI-Regionalgruppe Nordschwarzwald



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Wie geht es weiter?

- Die NI setzt das Hauptsacheverfahren beim VG Stuttgart fort, um feststellen zu lassen, dass die erteilte Ausnahmegenehmigung rechtswidrig war
- Weitere Schritte wären
 - VGH Mannheim
 - Bundesverwaltungsgericht
 - Europäischer Gerichtshof



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Was ich mir wünsche

- Aufbau eines realistischen Bildes vom Wildtier Wolf, nur dann kann die Rückkehr der Tiere dauerhaft gelingen
- Ehrlicher Wille zu einer Koexistenz mit dem Wolf
- Fairer, sachlicher Umgang mit dem Wolf auf Basis von Fakten
- Jagd auf den Wolf ist ethisch nicht vertretbar



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Veranstaltungsempfehlung

- Mehrtägige Wanderung am Grünen Band in Brandenburg
- Vom 29. Mai bis 4. Juni 2026
- Vorträge, Austausch mit Experten
- Details unter <https://coexistence-walk.de/> und <https://naturschutz-initiative.de/aktuell/neuigkeiten/einladung-zum-coexistence-walk-gemeinsam-gehen-fuer-den-wolf/>



Der Wolf – Rückkehrer mit Heimatrecht

Gabriele Neumann

Herzlichen Dank für
Ihre/Eure
Aufmerksamkeit!

www.naturschutz-initiative.de
info@naturschutz-initiative.de



Foto: Ingo Kühl